

[www.dgss.de](http://www.dgss.de)

Jetzt auch bei [Facebook](#) und [Instagram](#)!



**Liebe Kolleg\*innen, liebe DGSS-Mitglieder,  
liebe Studierende in der DGSS,**

es gibt Anlässe, für die es richtig gute Musik braucht, um sie zu untermalen. Geburtstage haben Geburtstagslieder, Sportereignisse ihre Hymnen und Abschiede ...? Zwei Jahre sind schon wieder um und unser Vorstand wird auf der Mitgliederversammlung in Marburg nicht noch einmal in voller Formation zur Wahl stehen.

Die erste und zweite Vorsitzende, eine Beisitzerin und unsere Schriftführerin werden sich verabschieden. Wir wollen mit euch noch einmal auf zwei tolle Jahre zurückblicken und feiern, was wir mit euch geleistet haben. Dafür braucht es einen passenden Song! Tja, was wählt man da aus, um das Zurückliegende gut zu beschreiben? Time to Say Goodbye klingt zu sehr nach Beerdigung, My Way ist wahrlich zu pathetisch und The Eye of the Tiger vermittelt vielleicht die falsche Botschaft, wenn wir auf die vergangene Legislatur zurückblicken. Kann man sich also nicht für einen Song entscheiden, wird es eben eine Playlist.

♪ Bücher! Bücher! Hunderttausend Bücher! ♪

In Sachen Publikationen haben wir ordentlich Gas gegeben. Christa Heilmanns sprechwissenschaftliches Lexikon habt ihr uns aus den Händen gerissen und auch fleißig an eure Studierenden verteilt. Dank Susanne Voigt-Zimmermann, Kerstin Kipp, Marita Pabst-Weinschenk und Augustin Ulrich Nebert sowie Beatrix Schwarzbach und Burkhard Schell gibt es die OnlineFachzeitschrift Sprechen & Kommunikation. Auch Roland Wagners Zeitschrift Sprechen versorgt uns regelmäßig mit neuesten Artikeln

und dank der Initiative von Marita Pabst-Weinschenk, Brigitte Teuchert und Roland Wagner gibt es bald ein Sprewiki.

♪ Gekommen, um zu bleiben! ♪

Auch unsere Öffentlichkeits- und Pressearbeit hat sich verändert. Anna Wichtmann hat uns nach langjähriger Zusammenarbeit verlassen, Fiona Maier übernahm dann das Zepter bis auch Sie beruflich weiterzog und nun ist Johanna Einhoff am Steuer. Alle drei haben tolle Arbeit geleistet und vor allem auch unsere Social Media Präsenz vorangetrieben. Dort finden seitdem unsere Videogrüße, Veranstaltungswerbung und vieles mehr einen öffentlichen Platz und sorgen dafür, dass die DGSS bekannter wird und lange im Gedächtnis bleibt.

♪ We Will Rock You ♪

könnte das Motto unserer Berufskommission gewesen sein, denn mit zahlreichen fleißigen Taskforces hat sie ordentlich was auf die Beine gestellt; ein Mentoring-Programm bringt Mitglieder zusammen und Neugierige in die DGSS, unsere Zertifikate haben ein Makeover erhalten, der Stimmtisch ist wiederbelebt worden und so viel mehr, von dem ihr in diesem Newsletter noch selbst lesen werdet.

♪ Dance the Night ♪

stand neben spannenden Workshops und einer schönen gemeinsamen Zeit auf den Sprewi-Camps unserer Studis bestimmt auch auf der Tagesordnung. Einige von Ihnen engagieren sich in ihrem eigenen Vorstand, organisieren das nächste Treffen in Marburg und gehen an Schulen, um dort Zertifikatskurse durchzuführen. Vielen Dank auch für euer unermüdliches Engagement!

♪ Wind of Change ♪

Mit dem letzten großen Projekt, der Satzungsänderung, wird der amtierende Vorstand die Bühne nun verlassen und Platz machen für einen neuen motivierten Vorstand. Wir bedanken uns bei euch allen für eure Unterstützung und euer Engagement in den letzten zwei Jahren. Dem neuen Vorstand wünschen wir alles Gute und eine ebenso schöne Zeit mit spannenden Aufgaben. Also ♪ Raise Your Glass ♪ und stoßt mit uns auf die letzten und die kommenden zwei Jahre an!

Wir verneigen uns und wünschen Toi toi toi!

Euer Vorstand

Katrin von Laguna

Josefine Méndez Parente

Sarah Heinemann

Cecilia KÜchler

Judith Kreuz

Björn Meißner



## DGSS-Tagung in Marburg

Vom 05.-07.10.2023 findet an der Philipps-Universität Marburg die Tagung „Klären | Streiten | Argumentieren: Aktuelle Perspektiven der Argumentationsforschung“ statt. Sie wird organisiert von der AG Sprechwissenschaft in Kooperation mit der DGSS. Keynote-Sprecher\*innen sind Prof. Dr. Constanze Spieß (Universität Marburg), Prof. Dr. Manfred Kienpointner (Universität Innsbruck), Prof. Dr. Lisa S. Villadsen (Universität Kopenhagen) und Prof. Dr. Dietmar Till.

Aktuelle Informationen finden Sie [hier](#).

## DGSS-Mitgliederversammlung

Am Freitag, 06.10.2023 von 16:00 bis 19:00 Uhr findet im Rahmen der Marburger Tagung „Klären | Streiten | Argumentieren – Aktuelle Perspektiven der Argumentationsforschung“ unsere DGSS-Mitgliederversammlung statt.

Allen Mitgliedern stehen die Einladung zur Mitgliederversammlung sowie der Bericht des Vorstandes zusätzlich im [internen Bereich der Homepage](#) zur Verfügung, zu dem jedes Mitglied Zugang hat. Und - es finden Neuwahlen statt!

**Es finden Neuwahlen statt!**

Für den 1. Beisitz und die Kassenführung stellen sich die bisherigen Amtsinhabenden für eine Wiederwahl zur Verfügung. Die beiden Vorsitzenden, der zweite Beisitz und die Schriftführung werden nicht erneut kandidieren.

## Satzungsänderung

Der Beirat der DGSS hat die aktuelle Satzung mit viel Mühe und Sorgfalt überarbeitet und aktualisiert. Vielen Dank noch einmal dafür an alle Beteiligten! Auf der MGV wird über den Satzungsvorschlag und ggf. eingegangene Änderungsanträge zum Satzungsvorschlag abgestimmt. Beschlüsse werden mit der Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst. Die MGV ist unabhängig von der Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder, die den fälligen Jahresbeitrag entrichtet haben. Für satzungsändernde Beschlüsse ist die Mehrheit von 2/3 der anwesenden Mitglieder erforderlich [vgl. §18 (2), (3), (4) der Satzung].

Wir hoffen, Sie / Dich zur Mitgliederversammlung persönlich begrüßen zu dürfen!

Mit herzlichen Grüßen

vom gesamten DGSS-Vorstand sowie von unserer Geschäftsstelle



## Neuigkeiten aus unserer Berufskommission (BeKo)

### Liebe Mitglieder der DGSS,

in der Berufskommission der DGSS sind aktuell 15 Personen aktiv, die sich mit Ideen, Zeit und Mühe für die beruflichen Belange der Mitglieder der DGSS einsetzen - sei es, indem sie Ideen für den Gründungszuschuss begutachten oder coole Postkarten entwickeln, die an Kund\*innen weitergegeben werden können und unseren Verband in Erinnerung rufen.

Die aktuellen Köpfe, die hinter dem Wort "BeKo" stecken, kannst du [hier](#) kennenlernen: Namen und Gesichter mal gesehen zu haben, ist übrigens auch gut für deine Wahlentscheidung auf der Mitgliederversammlung in Marburg. Denn die BeKo wird neu gewählt und die meisten der Personen, die du [hier](#) kennlernst, stellen sich wieder zur Wahl.

Aber halt: Du willst mehr als nur wählen? Du bist selbständig und hast Ideen, wofür die DGSS sich unbedingt mal einsetzen müsste? Du hast Lust, an der nächsten Podiumsdiskussion der DGSS-Jahrestagung mitzuwirken? Oder du bist motiviert, die Öffentlichkeitswirksamkeit der DGSS zu erhöhen durch spannende Aktionen?

Dann bist du absolut richtig in der Berufskommission (BeKo) der DGSS! Für die nächste Wahl im Oktober in Marburg suchen wir noch nach neuen Gesichtern. Wählen lassen kann sich jedes Mitglied der DGSS für eine Amtszeit von zwei Jahren.

Ein kurzer Einblick in unsere Arbeitsweise: Die BeKo ist in mehreren Arbeitsgruppen – den Task Forces – organisiert. Diese Task Forces bearbeiten jeweils verschiedene Themen, die sich rund um unsere Anliegen als Berufsverband drehen. Momentan sind dies beispielsweise ...

- ... die Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Hochschuldidaktik,
- ... die Kooperation mit dem Verband Deutscher Sprecher:innen,
- ... Konzeptionelles zum jährlichen Vorlesetag,
- ... das Begutachten von DGSS-Rhetorikzertifikaten und noch vieles mehr.

Im großen Gremium "BeKo" treffen wir uns drei- bis viermal im Jahr, um uns auszutauschen und die Arbeitsergebnisse aus den Task Forces zu teilen. Hast du Interesse, selbst aktiv zu werden? Oder möchtest Du jemanden vorschlagen, der\*die passen könnte? Dann schreib uns an [bekovorsitz@dgss.de](mailto:bekovorsitz@dgss.de) oder stell dich vor Ort zur Wahl: während der Mitgliederversammlung der DGSS am 6.10.2023 auf der Tagung in Marburg.

Herzliche Grüße,

Beatrix Schwarzbach und Franziska Trischler, die beiden Vorsitzenden der Berufskommission

## **Der Bundesweite Vorlesetag feiert seinen 20. Geburtstag - und wir VorleseExpert\*innen feiern mit!**

Am Freitag, 17. November 2023 ist es wieder so weit. Das Motto des diesjährigen Aktionstages, der die Bedeutung des Vorlesens sicht- und hörbar machen will, lautet: „Vorlesen verbindet!“ Und wie jedes Jahr sind wieder auch DGSS-Mitglieder dabei, die sich anregende und bisweilen auch aufregende Vorlesetagsaktionen einfallen lassen. Vorlesen in der Jurte, im Einkaufszentrum, auf der Bühne, online und im Radio ... - alles haben DGSS-Mitglieder anlässlich des Vorlesetags schon auf die Beine gestellt und damit für sich, für unsere Expertise und für die DGSS Werbung gemacht.

Wer von Ihnen ist in diesem Jahr dabei?

Wie Sie mitmachen können, lässt sich [hier](#) nachlesen. Außerdem gibt es für alle, die Mitglied in der DGSS sind und beim Vorlesetag mitmachen, wieder besondere Aufmerksamkeiten. In den letzten Jahren gab es für Vorlesende oder auch als Dankeschön für Institutionen schöne Stofftaschen mit DGSSLogo drauf. Und auch dieses Jahr werden wir uns wieder etwas als kleines Dankeschön einfallen lassen. Also: Vorlesen und beim Vorlesetag mitmachen lohnt sich!

Sie wohnen in Österreich oder der Schweiz? Dann ist der Novembertermin nicht ganz so relevant für Sie, stattdessen sollten Sie sich für den österreichischen Vorlesetag Donnerstag, den 21. März 2024, und für den Schweizer Vorlesetag Mittwoch, den 22. Mai 2024, vormerken. Wie Sie in Österreich oder der Schweiz mitmachen können, lässt sich ebenfalls [hier](#) nachlesen:

Also: auf die Bücher, fertig, los!  
die Vorlesetags-AG der DGSS

## Bericht der Arbeitsgruppe "DGSS-Mentoring"

Stand 01.09.2023

11 erfolgreiche „Matches“ in 11 Monaten – das ist die bisherige Erfolgsbilanz der Arbeitsgruppe „DGSS-Mentoring“.

Somit konnten die meisten der bisher 15 interessierten potenziellen Mentees bereits mit einer Mentorin oder einem Mentor zusammengebracht werden. In nur zwei Fällen kam eine Zusammenarbeit nicht zustande; weitere Paarungen sind in der Vorbereitung.

Immer wieder erreichten die Beko Anfragen von Absolventen\*innen, die sich auf dem Arbeitsmarkt orientieren möchten und gerne in Austausch mit erfahrenen Kolleg\*innen treten möchten. Daraus ging vor über einem Jahr die Arbeitsgruppe DGSSMentoring hervor mit dem Ziel, „Neulinge“ und „Alte Fach-Hasen“ zusammenzubringen. Mentees sind DGSS-Mitglieder, die Absolvent\*innen eines Studiengangs Sprechwissenschaft/Sprecherziehung (oder Vergleichbares) sind, Berufseinsteiger\*innen, Berufsumsteiger\*innen oder Wiedereinsteiger\*innen, die Fragen haben und damit nicht allein bleiben wollen. Mentorinnen und Mentoren sind Mitglieder der DGSS oder deren Landesverbände, die bereit sind, in einem selbstbestimmtem Rahmen Zeit und

Erfahrungen mit ihrem/ihrer Mentee zu teilen – und dabei häufig auch wertvolle Impulse vom „Nachwuchs“ bekommen. Für beide Gruppen haben wir je einen Fragebogen kreiert, in dem die jeweiligen Anliegen/Fragen und Stärken/Ressourcen formuliert werden können. Die AG sucht und findet in den zugesandten Fragebögen dann möglichst große thematische Übereinstimmungen und schlägt den Betroffenen sich gegenseitig als Match vor. Was diese daraus machen, auch Dauer, Häufigkeit und Ort/Form der Zusammenarbeit, ist dann ganz den Partner\*innen überlassen. Bisher eingegangene Feedbacks zeigen einen fruchtbaren, stimmigen Austausch für beide Seiten. Interessiert? Mail an [mentoring@dgss.de](mailto:mentoring@dgss.de) und der Fragebogen kommt!

Herzliche Grüße,  
Sibylle Tormin (Berufskommission)

## Vorstellung der "AG ZfS"

Im letzten Jahr haben wir als AG die Arbeit zum DGSS-Rhetorikzertifikat für Schüler\*innen aufgenommen. Wir, das sind mittlerweile Debora Diehl und Norvisi Stanić.

Wir möchten das Zertifikat und unsere Aufgaben kurz vorstellen:

Das DGSS-Rhetorikzertifikat bietet Schüler\*innen von weiterführenden und berufsbildenden Schulen die Möglichkeit, in einem bis zu 5-tägigen Praxisseminar theoretische Grundkenntnisse über Rhetorik & Kommunikation zu erwerben. Durch die Seminare wird ihnen ermöglicht, sich praktisch auszuprobieren, um die eigene Rede- und Gesprächsfähigkeit zu üben und zu entwickeln. Die aktive und erfolgreiche Teilnahme wird durch das DGSS-Rhetorikzertifikat bestätigt. Um den unterschiedlichen Anforderungen und zeitlichen Möglichkeiten von Schulen und anderen Bildungsträgern gerecht zu werden, gibt es zwei Varianten des Zertifikats:

1. Das Intensiv-Zertifikat für ein 5- Tages-Seminar mit 40 UE und
2. unterschiedliche Basis-Zertifikate für 2-Tages-Seminare zu je 16 UE.

Wir möchten insbesondere darauf hinweisen, dass das DGSS-Rhetorikzertifikat für Schüler\*innen und Studierende der Sprechwissenschaft / Sprecherziehung eine gute Gelegenheit ist, unter Supervision Erfahrung in der Seminarpraxis zu sammeln.

Was ist unsere Aufgabe als „AG ZfS“?

Wir sind Ansprechpartnerinnen für alle Interessierten:



- für Studierende und Prüfstellen
- für geprüfte Sprecherzieher\*innen und Sprechwissenschaftler\*innen
- für interessierte Schüler\*innen, Schulen, Lehrpersonal sowie andere Bildungsträger, die einer jungen Zielgruppe ein Rhetorik-Seminar anbieten möchten

In erster Linie sind wir für die DGSS-interne Verwaltung und Organisation verantwortlich: Wir informieren über die Anforderungen an das Seminarkonzept und klären nötige Rahmenbedingungen. Wir stellen allen, die ein solches Seminar anbieten möchten, die Vorlage des DGSS-Flyers sowie einen Leitfaden inkl. Best-Practice-Konzept zur Verfügung. Selbstverständlich können auch eigene Konzepte verwendet werden. Bitte senden Sie / sendet vorab zur Akkreditierung eine Kurzdarstellung der Seminarinhalte per Mail an [zfs@dgss.de](mailto:zfs@dgss.de).

Anfragen von Schulen und anderen Interessent\*innen veröffentlichen wir über die Mailingliste der DGSS. Wir behalten den Überblick über die verfügbaren Anbieter\*innen und stellen bei Bedarf direkten Kontakt zu den Interessent\*innen her. Bei Fragen rund um das Zertifikat stehen wir unter o. g. E-Mail-Adresse gerne zur Verfügung. Bei Bedarf bieten wir auch kurze Online-Informationstermine für alle interessierten DGSS-Mitglieder und Studierende der Sprecherziehung und Sprechwissenschaft an.

Mit den besten Grüßen

Debora Diehl & Norvisi Stanić

---



Beginn ist um 18:30 (Beginn 1). Wer es nicht pünktlich schafft, kann auch um 19:30 hinzukommen (Beginn 2) und damit ebenfalls vom thematischen Input profitieren. Ende des Stammtischs ist gegen 20:30 Uhr. Den Link zum Online-Treff erhaltet ihr einige Tage zuvor per Mailingliste.

## Termine, Termine, Termine



Weitere Termine finden Sie auch [hier!](#)

**22.09. bis 24.09.2023**

**Stuttgarter Stimmtage**

**Stuttgart**

Die 14. Internationalen Stuttgarter Stimmtage werden von der Akademie für gesprochenes Wort ausgerichtet und hat "Das Phänomen Stimme - Stimme und Sprechen im Wandel" als Thema.

Mehr Informationen

**05.10. bis 07.10.2023**

**DGSS-Tagung**

**Marburg**

Die Tagung "Klären | Streiten | Argumentieren – Aktuelle Perspektiven der Argumentationsforschung" an der Philipps-Universität Marburg fokussiert Theorie und Praxis der Argumentation in Rede, Gespräch sowie Diskurs aus verschiedenen disziplinären Perspektiven.

Mehr Informationen

**03.11. bis 05.11.2023**

**3. SpreWi-Camp**

**Warnemünde**

Das Programm dieses Jahr kommt wieder exklusiv von den Teilnehmenden. Am Freitagabend werden Ideen gesammelt und gemeinsam ein Programm für das Wochenende strukturiert: BarCamp eben!

Mehr

**17.11.2023**

**20. Vorlesetag**

**Bundesweit**

Das Motto des diesjährigen Aktionstages, der die Bedeutung des Vorlesens sichtbar und hörbar machen will, lautet: „Vorlesen verbindet“!

Informationen



## **„Kommunikation im Lehramt“ 2024**

### Workshoptagung sucht Tagungsteam

Vor vier Jahren, im März 2019, wurde die Workshoptagung "Kommunikation im Lehramt" ins Leben gerufen. Damals fand sie in Leipzig statt und für alle Teilnehmenden war ihr Besuch ein bereicherndes Erlebnis: Vorträge, Workshops und ganz viel Austausch rund um gelingenden sprecherzieherischen und kommunikationspädagogischen Unterricht für Lehramtsstudierende oder Referendar\*innen.

Wegen Corona etwas verzögert fand dann im Juni 2022 die zweite Workshoptagung „Kommunikation im Lehramt“ statt – diesmal an der Uni Marburg. Auch hier fanden sich viele Beitragende, sowohl Lehramtsstudierende, Lehrpersonen und vor allem Sprecherzieher\*innen machten mit und es war ein äußerst gelungener Tag.

Wie geht es mit dem Format „Kommunikation im Lehramt“ nun weiter?

Ursprünglich hatten meine PH-Kolleg\*innen und ich aus Freiburg im Breisgau uns vorgestellt, uns als Ausbringende der Tagung 2024 einzubringen. Nachdem sich aber

intern bei uns einiges verändert und entwickelt, sehen wir uns nicht in der Lage, 2024 eine Tagung zu gestalten. Zwar können wir uns vorstellen, „Kommunikation im Lehramt“ 2026 nach Freiburg zu holen, nicht aber bereits 2024.

Daher möchten wir hiermit für die Tagung werben, die gerade ohne Tagungsteam da steht:

Wer hat Interesse an der Lehrer\*innenbildung und an kollegialem Austausch? Und wer von Ihnen und euch, liebe Kolleg\*innen, hätte Lust, den Staffelstab für die Workshoptagung für 2024 in die Hand zu nehmen?

Euer/Ihr Kontakt für Interessensbekundung sowie unverbindliche Rückfragen:

[franziska.trischler@ph-freiburg.de](mailto:franziska.trischler@ph-freiburg.de)

Auf dass die Tagung ihr Team finde für 2024!

Für das gesamte Team der Sprecherziehung an der Päd. Hochschule Freiburg,  
Franziska Trischler



## **Eberhard Stock zum 90. Geburtstag am 17. Juni 2023**

Am 17. Juni 2023 ist Prof. Dr. phil. habil. Eberhard Stock 90 Jahre alt geworden. Seine enge Verbundenheit mit der halleschen Sprechwissenschaft und seine Verantwortung für ihre Entwicklung zeigen sich in seinem wissenschaftlichen Werdegang, in seinem engagierten Mitwirken in Funktionen und Gremien und in seiner Kreativität als Forscher und Hochschullehrer. Nach dem Studium der Germanistik in Verbindung mit der Ausbildung in Sprechkunde (1952 bis 1956) an der Martin-Luther-Universität Halle-

Wittenberg hat er bis 1961 als persönlicher Assistent von Hans Krech und nach dessen Tod als Assistent und als Oberassistent am Institut für Sprechkunde und Phonetische Sammlung gearbeitet. 1967 übernahm er die Institutsleitung von Eduard Kurka und leitete die halleschen Sprechwissenschaft zunächst bis 1976.

1962 promovierte er zum Thema „Schiller als Sprecher“, 1970 folgte die Habilitation mit der Arbeit „Grundfragen der Melodisierung im deutschen Aussagesatz“. 1969 wurde er zum Dozenten für Sprechwissenschaft ernannt. 1972 wurde ihm der Titel Dr. sc. phil. verliehen, und 1973 wurde er zum ordentlichen Professor für Sprechwissenschaft berufen. Von 1981 bis 1993 leitete er erneut das Institut für Sprechwissenschaft.

Eberhard Stock ist es mit seinem wissenschaftlichen Weitblick gelungen, die Sprechwissenschaft als Wissenschaftsdisziplin und Studienfach zu profilieren und in all ihren Teilbereichen kontinuierlich und nachhaltig weiterzuentwickeln. Seine Schwerpunkte in Lehre und Forschung waren vor allem Phonologie und Phonetik (Normphonetik, kontrastive Phonetik und Phonetik im Bereich Deutsch als Fremdsprache).

Ihm war es wichtig, Forschungs- und Arbeitsgruppen aufzubauen und interdisziplinäre Projekte zu etablieren. So konnte die Sprechwissenschaft mit anderen Fächern nachhaltig vernetzt werden und ihren wichtigen und unverzichtbaren Platz im Spektrum der Disziplinen finden.

Die enge Verbindung von Wissenschaft und Lehre war Eberhard Stock ein großes Anliegen. Er war in seiner Tätigkeit als Hochschullehrer immer bestrebt, neueste wissenschaftliche Erkenntnisse in seine Vorlesungen und Seminare einzubeziehen und bei den Studierenden wissenschaftliche Neugier zu wecken. Generationen von Studierenden verdanken ihm ihre solide fachliche Ausbildung.

Sehr frühzeitig hat Eberhard Stock die Qualifikation des wissenschaftlichen Nachwuchses als eine besondere Herzenssache angesehen. Er betreute und begutachtete mehr als 50 Promotions- und 13 Habilitationsarbeiten. Aus dem halleschen Institut sind zahlreiche Fachvertreter und deutschlandweit ein Großteil der Professorinnen und Professoren der Sprechwissenschaft hervorgegangen.

Seine Zusammenarbeit mit ausländischen Kolleginnen und Kollegen trug zum internationalen Ansehen der halleschen Forschung bei. Zahlreiche Gastvorlesungen und einige längere Arbeitsaufenthalte führten Eberhard Stock vor 1990 nach Russland, aber

auch in die alte Bundesrepublik, nach Finnland, Frankreich, Schweden, Ungarn, Polen, Bulgarien, Jugoslawien sowie in die Tschechoslowakei und den Irak.

Von 1979 bis 1990 war er Vizepräsident der Internationalen Phonetischen Gesellschaft, er ist seither Ehrenvizepräsident, ausgezeichnet mit dem Ehrentitel „Fellow“. Ab 1979 war er Mitglied des Nationalkomitees Sprachwissenschaft bei der Akademie der Wissenschaften der DDR und ab 1987 Mitglied der Internationalen Expertenkommission der deutschsprachigen Staaten für eine Orthographiereform. In den 1990er Jahren leitete er das von der VW-Stiftung mit 0,9 Mill. DM geförderte Forschungsprojekt zur Neukodifizierung der deutschen Standardaussprache (in Kooperation mit dem Institut für Phonetik der Universität zu Köln, Leitung: Georg Heike), das eine wesentliche Vorarbeit für das 3. Hallesche Aussprachewörterbuch, das „Deutsche Aussprachewörterbuch“ (2009) leistete.

Wir sind Eberhard Stock dankbar dafür, dass er noch immer sehr viel Interesse für die mit der halleschen Sprechwissenschaft verbundenen Personen, Themen, Probleme und Entwicklungen zeigt. Wir wünschen ihm Gesundheit und alles Gute für die nächsten Jahre.

Ursula Hirschfeld für die Abteilung Sprechwissenschaft der Martin-Luther-Universität

- Halle-Wittenberg Stock, Eberhard (2020): Fachgeschichtliche Notizen: Zur Entwicklung der halleschen Sprechwissenschaft zwischen 1945 und 1990. Frank & Timme Berlin. (Schriften zur Sprechwissenschaft und Phonetik, Bd. 21)
  - Stock, Eberhard (2022): Erinnerungen an Nachkriegszeit und Realsozialismus (1945– 1990). 32 kurze Texte zu viereinhalb Jahrzehnten. Hg. von Ursula Hirschfeld, Friderike Lange und Baldur Neuber, Realisierung und Druck: Mitteldeutscher Verband für Sprechwissenschaft und Sprecherziehung e. V. | [www.mdvs.info](http://www.mdvs.info)
-



## Zum Tod von Eva Maria Krech

### Ein Nachruf

geb. 6. November 1932, gest. 25. Mai 2023

Mehrfach nach der deutschen Wiedervereinigung stand die Sprechwissenschaft an der Universität in Halle zur Disposition. Ob in den Beratungen zum Hochschulerneuerungsgesetz 1990 oder in späteren auch von Hochschulstreiks begleiteten und durchaus dramatischen Strukturreformen und Haushaltskürzungen: stets war es Eva-Maria Krech, die als eine energische und dabei zugleich freundliche Kämpferin erfolgreich für das Fach eintrat. Seit 1993 tat sie das als Direktorin des damaligen Instituts für Sprechwissenschaft und Phonetik in Halle, eine Position, die sie bis zu ihrer Pensionierung innehatte, und die zugleich ihre lange wissenschaftliche wie persönliche Laufbahn krönte.

Geboren wurde Eva-Maria Krech in Berlin und studierte nach dem Abitur 1951 in Halle das Fach „Germanistik in Verbindung mit der Ausbildung in Sprechkunde“. Sehr schnell folgten 1964 ihre Promotion, 1979 die Promotion B, was der Habilitation gleich kam. Auch wenn Krech sich stets nachdrücklich für die Einheit aller sprachwissenschaftlichen Teilgebiete einsetzte, markierten diese beiden Arbeiten die Schwerpunkte ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit: Normphonetik und Vortragskunst. Mit ihrer Erforschung und Mitherausgeberschaft des zunächst ostdeutschen (1982) und später gesamtdeutschen Aussprachestandards (2009) hinterlässt Eva-Maria Krech einen fortwirkenden Meilenstein sprachwissenschaftlicher Forschung. Ihr Buch „Vortragskunst“ (1987) ist ein Standardwerk der sprachwissenschaftlichen Literatur. Beides kennzeichnet sie als bedeutende Wissenschaftlerin und Wissenschaftsorganisatorin, die zugleich eine warmherzige und stets konstruktive Kollegin war. Sie wurde 1990 zur Professorin für Sprechwissenschaft/Vortragskunst berufen, seit 1992 zur Professorin „neuen Rechts“. Sie war Vizepräsidentin der ‚Internationalen Gesellschaft für Phonetische Wissenschaften (ISPhS)‘ und seit 1990 Mitglied der DGSS und ihres wissenschaftlichen Beirates.

Mit Eva-Maria Krech verliert die Sprechwissenschaft eine profilierte Vertreterin und unsere Gesellschaft ein hoch geschätztes Ehrenmitglied. Wir behalten Sie in ehrendem Gedenken und erinnern, ganz in Ihrem Sinne, an das Klopstock-Epigramm, das Eva-Maria Krech ihrer „Vortragskunst“ voranstellt:

„Wird das Gedicht nicht gesprochen, so seht ihr die Seelen nicht, denen Inhalt treffendes Wort mitzuerscheinen gebot. Spricht man's nicht gut, so entbehrt ihr nicht jene Seelen nur, anders zeigt sich der Inhalt auch, ist euch der wahre nicht mehr.“

Ein Lebenskreis hat sich geschlossen. Als Germanistin und Sprechwissenschaftlerin hat Eva Maria Krech maßgeblich dazu beigetragen, das Fach Sprechwissenschaft vor allem in Halle zu fördern und zu kräftigen.

Allen bekannt sein dürften ihre Werke zur sprechkünstlerischen Kommunikation: „Vortragskunst“ (1987) und „Sprechwirkung“ (1991). Mit ihrem Fachwissen sowie ihrem wissenschaftlichen und publizistischen Engagement hat sie maßgeblich am „Wörterbuch der deutschen Aussprache“ (1982) sowie beim „Deutschen Aussprachewörterbuch“ (2009) mitgearbeitet.

Neben zahlreichen universitären Ämtern war Eva Maria Krech jahrelang Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der DGSS.

Wer das Fach Sprechwissenschaft so sehr gelebt und geliebt hat, wird uns allen in ehrenvoller Erinnerung bleiben.



Unsere Mitglieder Katrin von Laguna und Josefina Méndez treffen in der Videoserie „Auf ein Getränk mit...“ unterschiedliche DGSS-Mitglieder. Diese berichten von ihrem



Berufs-leben, dem Leben abseits davon und vor allem von der Bedeutung, die die DGSS in deren Leben einnimmt

**NEUE FOLGE**  
*auf ein Getränk mit...*  
**Brigitte Teuchert**  
**HIER KLICKEN  
UND FOLGE ANSEHEN**



*Impressum:  
Deutsche Gesellschaft für Sprechwissenschaft und Sprecherziehung e. V.  
Mauritzstr. 32/33 48143  
48143 Münster  
Newsletter abbestellen*